



6. Elternbrief

Liebe Eltern,

seit gestern Nachmittag ist nun die grobe Fahrtrichtung für die Schulen klar:

Wir werden am Montag, den 22.02, die GS Schäftlarn aller Voraussicht nach wieder öffnen können! ☺

Voraussetzung: Der Inzidenzwert liegt im Landkreis München unter 100. Gestern lag er zum ersten Mal seit langem knapp unter 50, heute liegt er wieder knapp über 50. Insgesamt geht die Tendenz der letzten Wochen aber nach unten, sodass ich optimistisch bin, was die Schulöffnung betrifft.

Noch offene Fragen werden sich hoffentlich im Laufe der nächsten Woche klären, z.B.:

- Können wir aufgrund unserer großen Klassenzimmer sogar mit ungeteilten Klassen beginnen (Einzeltische vorhanden, Einhaltung von 1,5m Mindestabstand möglich)?
- Wird es ein Testkonzept für Schüler und Lehrpersonal sowie für die Mitarbeiter von Hort und MB geben?
- Wie werden die Hygienekonzepte aktualisiert?
- Welche Mindeststandards für Masken werden gefordert? Bekommen die Schulen hier rechtzeitig eine ausreichende Lieferung? Einige Eltern haben dankenswerterweise bereits Kinder-FFP2-Masken besorgt, aber das kann ich nicht von allen erwarten oder gar fordern. Schlauchschals oder Tücher können aber auf jeden Fall nicht mehr akzeptiert werden.
- Wie kann bei geteilten Klassen evtl. weiter bestehender Bedarf an Notbetreuung gedeckt werden? Stichwort Personalmangel, alle Lehrkräfte sind ja dann wieder im unterrichtlichen Einsatz. Eine Notbetreuung wie bisher mit Lernbegleitung kann folglich auf keinen Fall aufrechterhalten werden.

Hier bitte ich alle Eltern, die derzeit Kinder in der Notbetreuung haben, bis zum Aschermittwoch nächste Woche per Mail zu erklären, ob Sie auch bei Unterricht mit geteilten Klassen im tageweisen Wechsel auf eine Notbetreuung angewiesen wären. Im Falle von ja, bitte schlüssig begründen.

- Was machen wir mit Kindern, die aus dem Ausland zurückkehren? Hier erwarte ich, dass sich Eltern selbstständig um die bestehenden Testungen und Quarantäneauflagen kümmern und uns diese baldmöglichst per Mail mitteilen.

Sie sehen, es wird noch spannend, und wir werden die nächste Woche zur Vorbereitung und Abklärung dringend brauchen. Ein Elternschreiben von Kultusminister Piazzolo wurde gestern angekündigt, ist aber bis jetzt noch nicht eingetroffen.

Heute hätte „normalerweise“ unsere große Faschingsfeier in der Turnhalle stattgefunden, bisher immer ein großer künstlerischer und atmosphärischer Höhepunkt in unserem Schuljahr. Dieses Jahr nur sehr vereinzelt ein paar Kinder der Notbetreuung im Kostüm. Kann, soll, darf man Fasching in der Pandemie überhaupt feiern, wenigstens ein bisschen?

Ich finde schon. Insofern machen wir etwas „Fasching light“ nächste Woche, am Dienstag dürfen die Kinder der Notbetreuung mit Kostüm, aber ohne Schminke im Gesicht oder an den Händen, in die Schule kommen. Beim Video-Call werden dann vielleicht auch die Kinder zuhause im Distanzunterricht kostümiert erscheinen, dies werden die Klassenleitungen entscheiden und festlegen.

Herzliche Grüße und ein schönes (Faschings-)Wochenende!

Wolfgang Prechter, Rektor